

Sponsorenlauf als Hilfsaktion für Familien wird gestartet

WUNSTORF - Zur Teilnahme an einem Sponsorenlauf rufen Jugendliche der St. Bonifatius-Pfarrgemeinde auf. Er findet statt am Freitag, 20. Mai, 15.30 Uhr. Veranstaltungsort ist das „Hohe Holz“ am Stadtrand von Wunstorf. Start- und Ziellinie ist die Schranke im Bereich der Gaststätte „Alten`s Ruh“, Am Hohen Holz 51.

Insgesamt 55 Jugendliche setzen sich gemeinsam für die Unterstützung von Familien in Bosnien-Herzegowina ein, die zu den sozialen Opfern des Krieges – von 1992 bis 1995 - im ehemaligen Jugoslawien gehören. Unter ihnen auch Menschen mit posttraumatischen Erkrankungen, aufgrund ihrer Kriegserlebnisse. Mit mehreren Aktionen, unter dem Motto „Hands – Hilfe und Solidarität“ wollen sie die Patenschaft finanziell erreichen. Nach einem Bekleidungs- und Kuchenverkauf, einem Auftritt als Straßenmusiker, laden sie jetzt alle kleinen und großen Sportler zu einem Sponsorenlauf ein. Jeder kann mitlaufen, der mindestens eine Sponsorin oder einen Sponsor nennen kann, der für die entsprechende Läuferin oder den Läufer einen selbst gewählten Betrag für die Aktion spendet.

„Selbstverständlich kann jeder Läufer auch mehrere Sponsoren haben“, sagt Gabriele Küpper, die als erwachsene Betreuerin die Jugendlichen bei dieser Aktion unterstützt. Als Laufstrecke ist der Hauptweg durch das Hohe Holz vorgesehen. Wendepunkt ist das Wasserwerk am Ende des Waldes. Küpper: „Aber auch hier gilt: Jeder der mitläuft entscheidet selbst, wie viel er läuft. Natürlich können auch mehrere Runden gelaufen werden. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer, der die Aktion unterstützt.“ Vor dem Start werden entsprechende Meldezettel mit den Angaben über die Sponsoren ausgefüllt. Sie können auch vorab von den Interessierten aus dem Internet herunter geladen werden. Zu finden ist der Meldebogen unter <http://www.jugendontour.de.gg> und dort unter „Link“ im Bereich „Downloaden“. Auf dieser Internetseite sind auch einige Bilddokumente der bisherigen Aktionen zu sehen. Außerdem ein Kurzfilm über den Auftritt der Jugendlichen als Straßenmusiker.



Foto: Sie wollen an der Startlinie den Weg für möglichst viele Läuferinnen und Läufer

freigeben, damit Familien das Nötigste zum Leben erhalten können: die jugendlichen Organisatoren für den Sponsorenlauf.
Foto: Winfried Gburek